Richtlinien zu Angebot Lohngleitklausel

1. Anwendung

Als maßgebender Lohn ist aus dem am Sitz der Vergabestelle geltenden Tarifvertrag die Berufsgruppe zu bezeichnen, deren Lohnerhöhung für die Berechnung der Mehraufwendungen ausschlaggebend ist. Es ist kein Betrag anzugeben.

Werden mehrere Fachlose in einem Vertrag zusammengefasst, soll das Leistungsverzeichnis entsprechend in

Abschnitte aufgegliedert werden. Für jeden Abschnitt ist der maßgebende Lohn einzusetzen, wenn dies wegen Abweichungen in Tarifverträgen erforderlich ist.

Die angehängten Stundenlohnarbeiten sind in einem gesonderten Abschnitt zusammenzufassen, hierfür ist ein besonderer Änderungssatz anzugeben.

Folgende Löhne können z.B. maßgebend sein:

für das Baugewerbe:

der Gesamttarifstundenlohn (Tarifstundenlohn und Bauzuschlag) eines Spezialbaufacharbeiters der Lohngruppe 4 (West)

für das Dachdeckerhandwerk:

der Bundesecklohn (Lohngruppe IIa: Lohn eines Dachdecker-Fachgesellen, der nach bestandener Gesellenprüfung mindestens 3 Jahre im Dachdeckerhandwerktätig war)

für das Maler- und Lackiererhandwerk:

der Ecklohn im Lohngebiet I (Lohn eines Maler- und Lackierergesellen im 2. Gesellenjahr)

für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie:

der Monatsgrundlohn (Lohn eines Facharbeiters der Lohngruppe 7 im Summarischen System)

2. Berechnungsbeispiel für die Ermittlung der fiktiven Lohnänderung für die Angebotswertung

Baumaßnahme: **Neubau Verwaltungsgebäude**

Leistung: **Rohbauarbeiten**

Eröffnungstermin am: **13.01.2016**

Ausführungsfrist lt. BVB: **von 04/2016 bis 01/2018**

2.1. Grundlagen

	Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3
Bauzeit 22 Monate (April 2016 bis Januar 2018)		-	-
Lohnerhöhung jeweils zum 01.06. eines Jahres		-	-
Maßgebender Lohn Tarifvertrag vom: 05.06.2014 Lohnperiode vom 01.06.2015 – 30.04.2016	1864 Cent		

LP Nr.	Angenommene Lohnerhöhung1		maßgebender Lohn	Lohnerhöhung		Lohnerhöhung je Lohnperiode
	zum	v. H.		aus 2. Lohnperiode	aus 3. Lohnperiode	
1			Keine Lohnmehrkosten, wenn laufender TV, mehrstufiger TV oder neuer TV 1 Tag vor Eröffnungstermin unterzeichnet war, ansonsten Berechnung beginnend mit 2. Lohnperiode			
2	**01.06.2016**	**3,1**	x **1864** Cent			= **58** Cent
3	**01.06.2017**	**2,6**	(x **1864** Cent	+ **58** Cent)		= **50** Cent
4			(x	+ Cent	+ Cent)	=

2.2. Ermittlung der in das Formblatt V 224.H F einzutragenden fiktiven Lohnänderung (lineare Ermittlung)

2 Monate * 0 Cent + 12 Monate * 58 Cent + 8 Monate * 108 Cent / 22 Monate = 71 Cent

1 Angenommene Lohnerhöhung analog dem zum Ausschreibungszeitpunkt gültigen Tarifvertrag

3. Berechnungsbeispiel für eine Lohngleitklausel

Lohn in v. T. je Cent Tariflohnänderung

Baumaßnahme:	**Neubau Verwaltungsgebäude**
Leistung:	**Rohbauarbeiten**
Bieter:	**Nr. 01, Rohbau GmbH**
Eröffnungstermin am:	13.01.2016
Ausführungsfrist lt. BVB:	von 04/2016 bis 01/2018

3.1. Berechnung des Änderungssatzes

1.	**Angebotssumme des Hauptangebotes ohne Umsatzsteuer**	**(= A)**	**2.155.354,00 €**

Für einen bestimmten Leistungsbereich (hier Rohbauarbeiten) ohne Nachunternehmerleistungen und ohne angehängte Stundenlohnarbeiten

2.	**Gesamtstunden**	**17.344 Std.**	
3.	**Kalkulationslohn**	**36,75 €/Std**	
4.	**Kalkulierte Lohnkosten**	**(= L)**	**926.324,00 €**

Die Lohnsumme ergibt sich aus folgenden Einzelansätzen:

- a) eigene Lohnkosten 637.392,00 €
- b) Lohn- und Gehaltskosten aus Baustellengemeinkosten 211.380,00 €
- c) Lohnkostenanteil aus Gerätekosten/Sonstige Kosten 77.552,00 €

5.	**Nachunternehmerleistungen**	**(=N)**	**178.563,00 €**
6.	**Lohnanteil = L x 100 / A - N**		**46,86 v.H.**

7. Maßgebender Lohn (= L_T) 18,64 €/Std

(hier: Tarifstundenlohn der Lohngruppe 4 (West) ab 01.06.15;

Mit Tarifvertrag vom 05.06.2014 wurden folgende Lohnerhöhungen im Bauhauptgewerbe vereinbart:

ab 01.06.2014 bis 31.05.2015: + 3,1 % = 18,17 €/Std. (Ecklohn/West),

ab 01.06.2015 bis 31.05.2016: + 2,6 % = 18,64 €/Std. (Ecklohn/West))

8. Errechnung des Änderungssatzes (=f)

in v.T. je Cent Tariflohnänderung

Änderungssatz f = L x 10 / (A-N) x L_T **0,2514 v.T**.

3.2 Ermittlung der Lohnmehrkosten

Grundlagen	Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3
Summe ohne Umsatzsteuer	2.155.354,00€	-	-
Änderungssatz nach Formblatt 224	0,2514v. T.	-	-
Maßgebender Lohn. Tarifvertrag vom: **05.06.2014** Lohnperiode (LP) vom **01.04.2016 bis 31.05.2016**	1864 Cent		

LP Nr.	Lohnerhöhung gem. Tarifvertrag vom 10.06.2016		maßgeben der Lohn	Lohnerhöhung		Lohnerhöhung je Lohnperiode
	zum	v. H.		aus 2. Lohnperiode	aus 3. Lohnperiode	
1			Keine Lohnmehrkosten, wenn laufender TV, mehrstufiger TV oder neuer TV 1 Tag vor Eröffnungstermin unterzeichnet war, ansonsten Berechnung beginnend mit 2. Lohnperiode			

2	**01.06.2016**	**2,4**	x **1864** Cent			= **45** Cent
3	**01.06.2017**	**2,2**	(x **1864** Cent	+ **45** Cent)		= **87** Cent
4			(x	+ Cent	+ Cent)	=

Lohnperiode			LV-Abschnitt	Leistung		Änderung in Cent	Änderungssatz v.T	Lohnmehrkosten Euro
Nr.	von	bis		v. H.	Betrag €			
1 [2]	01.04.2016	31.05.2016	**1**	**10**	215.535,40	**-**	**-**	**-**
			2			**-**	**-**	**-**
			3			**-**	**-**	**-**
2 [1]	**01.06.2016**	**31.05.2017**	**1**	**50**	1.077.677,00	**45**	0,2514	12.191,76
			2					
			3					
3 [1]	**01.05.2017**	**31.01.2018**	**1**	**40**	862.141,60	**87** [3]	0,2514	18.856,59

2 Für jeden Abschnitt ist der Teilbetrag ohne Umsatzsteuer einzutragen, der in der jeweiligen Lohnperiode fällig wird.

3 Der Mehrlohn jeder Lohnperiode ist als Summe aller vorhergehenden Lohnerhöhungen + Lohnerhöhung der jeweiligen Lohnperiode anzusetzen.

			2					
			3					
4 [1]								
			2					
			3					
Zwischensumme Abzüglich Bagatell- und Selbstbeteiligung: (Angebotssumme ohne Umsatzsteuer x 0,5 v. H.).								31.048,35
2.155.354,00 Euro	x 0,5 v. H.	=						**10.776,77**
Mehrkosten der Lohngleitklausel ohne Umsatzsteuer								**20.271,58**
Mehrkosten der Lohngleitklausel einschl. Umsatzsteuer								**24.123,18**